

domicil Dortmund e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 29.6.2016 im domicil, Hansastr. 7-11, 44137 Dortmund. Beginn 19.00. Anwesend laut Liste: 39 wahlberechtigte Mitglieder, 1 Fördermitglied, 3 Probemitglieder und 1 Gast

Die Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder, Wahl des/der Versammlungsleiter/in, Wahl des, der Protokollführer/in, Feststellung der satzungsgemäßen Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit.

TOP 2: Bericht des Vorstandes, Bericht aus den Arbeitsgruppen

TOP 3: Bericht des Geschäftsführers der gGmbH

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Pause

TOP 6: Neuwahl des/der 2. Vorsitzenden und der zwei Beisitzer/innen

TOP 7: Neuwahl der Kassenprüfer/innen

TOP 8: Abstimmung über den Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages

TOP 9: Abstimmung über den Termin und das Ziel des Jahresausfluges 2016

TOP 10: Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder

Der Vorsitzende Udo Wagener begrüßt die Anwesenden und erinnert an die persönlichen Verluste im letzten Jahr. An Horst Ziemann, den aktiven 2. Vorsitzenden, den Musiker Django Kroll und an Horst Stöltzig, die alle im letzten Jahr verstorben sind. Gernot Weinzierl erinnert an die ebenfalls verstorbenen Wolf Escher und Meinhard Puhl. Der Jazzclub domicil wird das Andenken der Verstorbenen bewahren.

Wahl des/der Versammlungsleiter/in

Dr. Vera Gerling wird als Versammlungsleiterin vorgeschlagen und bei einer Enthaltung gewählt. Sie beginnt mit der Leitung der Versammlung und mit der

Wahl des/der Protokollführer/in

Sophie Graebisch-Wagener wird vorgeschlagen und bei einer Enthaltung gewählt.

Wahl der Wahlhelfer/innen

Petra Rüdiger-Eggers, Susan Bach und Ulrike Matiaske werden als Wahlhelferinnen vorgeschlagen und einstimmig gewählt und werden das Amt übernehmen.

Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Es erhebt sich kein Widerspruch gegen die Feststellung der korrekten Einladung und die anwesende Zahl der Mitglieder entspricht der Beschlussfähigkeit.

Die Mitglieder werden gefragt, ob als Gast unsere Steuerberaterin Frau Brandenburger teilnehmen darf. Die Mehrheit der Mitglieder stimmt dem zu.

TOP 2: Bericht des Vorstandes, Bericht aus den Arbeitsgruppen

Der Vorsitzende stellt die Aktivitäten des Vereins im Bereich der Familienkonzerte dar. 10 Familienkonzerte haben 2015 stattgefunden, und 2 Schulkonzerte. Die Schulkonzerte sind jeweils Doppelkonzerte um 9.00 Uhr und 11.00 Uhr mit insgesamt 600 Besucher/innen. „Das junge domicil“ in Kooperation mit DEW 21 präsentieren „Band Breite“ Bands aus Dortmunder Schulen stellen sich vor. Das nächste Konzert findet am 7.7.2016 statt.

Der Vorsitzende berichtet weiter über Sitzungen und Veranstaltungen an denen der Verein beteiligt war: Sitzungen des City Ring, Gesprächskreis „Dortmund die Musikmacher“, Übergabe der Spielstätten Programm Prämie 2015 und Treffen mit dem Verein „Brückauf“.

Ergebnisse und Aktionen der Marketingrunde des Vereins: Fotowand mit Fotos der Mitglieder, Plakat 10 Jahre domicil Hansastraße, Botschafter, Programm Matrix und Relaunch der domicil Web-Seite. Das Plakat wird den Mitgliedern in der Sitzung vorgestellt.

Die Fahrt der domicil Mitglieder ging im letzten Jahr nach Riga der Vorsitzende zeigt Fotos dazu.

Der Jahresausflug der Mitglieder im Jahr 2015 führte in den Nordsternpark in Gelsenkirchen Monika Färber berichtet darüber. Es werden bereits an dieser Stelle 2 Ziele für den Jahresausflug 2016 genannt: Münster und Route der Emscherkunst, darüber wird unter TOP 9 weiter beraten.

Udo Wagener berichtet über Gespräche mit dem Sponsor DEW 21, der nur noch 2016 mit 10.000€ das domicil unterstützen will, ab 2017 gibt es andere Verpflichtungen. Auf Frage von Gabi Schmidt nach dem Sponsoring von RWE muss der Vorstand mitteilen, dass deren Unterstützung am 30.6.2016 ausläuft und nicht verlängert wird.

In diesem Zusammenhang fanden mehrere Gespräche mit Kulturpolitiker/innen und dem Kulturdezernenten statt.

Kurt Rade berichtet weiter aus dem Vorstand über die Konzerte des domicil und die Weihnachtsmatinee. Diese war wieder einmal völlig ausverkauft, es mussten sogar Interessenten abgewiesen werden ein großer Erfolg!

Er berichtet dann an Hand von Fotos über Konzerte im domicil. (Siehe Folien)

Der Schatzmeister Christoph Aderholz berichtet aus dem Vorstand über den Jahresabschluss des Vereins für 2015.

Die Einnahmen betragen 16.487€, dem standen Ausgaben in Höhe von 11.267€ gegenüber, sodass der Verein mit 5.220€ im Plus abgeschlossen hat.

Auf Nachfrage von Gabi Schmidt stellt die Darstellung des Jahresabschlusses keine Bilanz dar, da die Vermögenswerte und das Restdarlehen des Vereins bei der gGmbH nicht darin enthalten sind. Christoph beantwortet, dass das Darlehen bereits zur Hälfte wieder an den Verein zurück geflossen ist. Werner Wicke fragt an, welche Kosten dem Verein wegen der rechtlichen Auseinandersetzung mit ihm entstanden sind. Udo Wagener stellt klar, dass es sich bei der Auseinandersetzung um zwei unterschiedliche Verfahren gehandelt hat, da einmal Herr Wicke gegen das domicil geklagt hat und einmal das domicil gegen Herrn Wicke. Außerdem sind nicht alle Kosten in 2015 entstanden. Der Schatzmeister sagt zu, die differenzierte Rechnung dazu nachzureichen. Christoph lässt die Bilanz des Vereins von 2014 und 2015 zur Ansicht bei den Mitgliedern herumgehen.

Auf weitere Anregung eines Mitgliedes, den Überschuss in eine Rücklage zu überführen, antwortet der Vorsitzende, dass seiner Meinung nach das domicil kein „Ansparverein“ ist, sondern das Geld für sinnvolle Projekte ausgegeben werden sollte, wie bspw. die Familienkonzerte. Dafür gibt es Applaus, aber auch die Anmerkung, dass die Mitglieder diese Frage entscheiden müssen.

Monika Färber berichtet aus dem Vorstand über die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Ende 2014 waren 71 Mitglieder aktiv, 85 Förderer und 15 Ehrenmitglieder. Ende 2015 gab es 77 aktive Mitglieder, 84 Fördermitglieder und 15 Ehrenmitglieder. Gabi Schmidt fragt nach, wie viele aktive Mitglieder benötigt werden, um die Dienste des Vereins aufrechtzuerhalten. Monika beziffert dies mit 75-80 Mitgliedern, wobei allein 25 Mitglieder nur in Arbeitsgruppen aktiv sind! Für 2015 sind insgesamt 3524 ehrenamtliche Stunden geleistet worden.

Petra Rüdiger-Eggers berichtet über die Ausstellungsgruppe und deren Aktivitäten. Es gab 3 Ausstellungen in 2015, wobei ca 12 Stunden Arbeit in Vorbereitung und Aufbau geflossen sind. Das domicil macht auch über die Ausstellungen Werbung für sich, da diese Publikum in das domicil bringen. Sie bedankt sich bei Erwin für seine handwerkliche Hilfe beim Aufbau der Ausstellungen.

Kurt Rade berichtet aus dem Vorstand über die Entwicklung des vereinsinternen Intranets. Dies gibt Auskunft über die Mitgliederlisten mit den E-Mail Adressen, über den Dienstplan, die Gruppen und das Stundenverzeichnis, sowie Einladungen und Protokolle der Mitgliederversammlungen.

Er berichtet weiter über die Programmkommission, die die Club-Spots plant und über das neue, sehr engagierte Team des Jazzforums.

Es gibt Anfragen von FH Studierenden, die Fotos und Filme im domicil machen wollen um diese für Diplomarbeiten oder Ausstellungen zu nutzen.

Das neueste Highlight ist ein Kontakt zu Bayer- Kultur, mit denen eine Zusammenarbeit zwischen Leverkusen und dem domicil geplant wird.

Dr. Vera Gerling dankt dem Vorstand im Namen der Mitglieder für seine Arbeit, die Mitglieder applaudieren.

TOP 3: Bericht des Geschäftsführers der gGmbH

Auch Waldo Riedl berichtet an Hand von Folien über das letzte Jahr im domicil. Aufhänger für den Musikstil ist für ihn das Konzert von Kamasi Washington, bei dem die Puristen sich fragen, ob das noch Jazz ist. Die Resonanz des Publikums war jedenfalls

groß und besonders die jungen Leute waren begeistert! Auf Nachfrage, ob sich das Publikum verändert habe, antwortet Waldo, dass nicht, aber es gibt neue Angebote und für diese auch ein anderes Publikum.

Insgesamt hat das domicil 2015 317 Veranstaltungen angeboten, 3 mehr als im Jahr davor und davon 281 Eigenveranstaltungen. Insgesamt 50.000 Besucher waren im domicil natürlich ohne die in der Bar. Er erläutert differenziert die Angebote.

Dann zeigt der Geschäftsführer ein Video von Filou, eine Band, die im domicil entstanden und inzwischen im Hauptprogramm der Leverkusenjazztage aufgetreten ist und sogar einen Plattenvertrag bekommen hat. Die Zeit der Band endet nun im domicil und es gibt ein neues Projekt.

Bei den Jazztagen 2015, mit 10 Jahre domicil an der Hansastrasse, waren bis zu 70% der Tickets verkauft!

Der Wettbewerb Creole vom Landesmusikrat hat wieder stattgefunden und wird in 2 Jahren auch wieder im domicil sein obwohl es dafür viele andere Interessenten gibt. Waldo erwähnt noch die Reihe Musikkulturen, Soundzz, die Summer Sessions und das Festival Way Back When im Oktober für ein junges Publikum.

Dieses Programm wurde mit dem Preis Applaus und der Spielstätten Programmprämie ausgezeichnet!

Im Jahr 2015 wurde sowohl die Aufmachung der Flyer überarbeitet als auch der Auftritt der Web-Seite.

Inzwischen ist das domicil sowohl bei Twitter, als auch bei Facebook gut bekannt, andere Anbieter von sozialen Netzwerken werden in Arbeit genommen.

Im Jahr 2015 hat das domicil mit Hilfe von Programmen in Bund und Land in die Digitalisierung der Licht- und Tontechnik 25.000€ investiert. Der Eigenanteil lag bei ca. 50%.

Im Geschäftsbereich Gastronomie, Vermietung und Eigenveranstaltungen wurde im Jahr 2015 ein Betrag von 83.446,69€ erwirtschaftet, der als Deckungsbeitrag in die Kultur fließt. Der Umsatz in diesen Bereichen ist seit 2 Jahren stabil!

Dann erläutert der Geschäftsführer detailliert das Personal in den unterschiedlichen Bereichen.

Im Geschäftsbetrieb waren es 2015: 2 Vollzeitstellen, 1 Teilzeitkraft, 30 Mini Jobs/Aushilfen und 1 Mini Job in der Buchhaltung.

Im Kulturbetrieb waren es 2015: 4 Vollzeitstellen (Geschäftsführung, Verwaltung, Veranstaltung und Produktion), 1 Azubi und 15 Freiberufler (Honorarkräfte).

Darin sind die ehrenamtlich Tätigen nicht enthalten!

Zum Schluss stellt der Geschäftsführer die Einnahme und Ausgabestruktur im Kulturbetrieb im Vergleich von 4 Jahren gegenüber. Danach sieht das Jahr 2015 gegenüber 2014 folgendermaßen aus: weniger Einnahmen durch Konzerte und Sponsoring, aber mehr Ausgaben bei Personal und Betriebskosten.

Das Betriebsergebnis **vor Steuern und Abschreibungen** stellt sich dennoch mit einem Plus von ca. 20.700€ dar.

Im Anschluss an die Ausführungen des Geschäftsführers entsteht eine Diskussion über die unterschiedlichen Eintrittspreise im Vorverkauf und bei der Abendkasse.

Mit viel Applaus und Dank an Waldo Riedl für die Geschäftsführung und das Team endet dieser Tagesordnungspunkt.

Insgesamt wird zu den Berichten eine Aussprache gewünscht. Uwe Forsthövel und Gernot Weinzierl bedanken sich bei Vorstand und Geschäftsführung für die gute, unglaublich vielschichtige Arbeit. Das domicil hat einen guten Namen, egal wen man anspricht. Werner Wicke äußert sich negativ und endet mit den Worten: "Laut Aussage des Richters hat sich Udo Wagener zum Straftäter gemacht."

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Karin Blöcher und Guido Hofmann berichten über die Kassenprüfung, die ohne Beanstandung war! Danach wird Entlastung für den Schatzmeister und den Vorstand beantragt.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird mit großer Mehrheit bei 1 Nein Stimme und 5 Enthaltungen entlastet!

Es folgt eine Pause

TOP 6: Neuwahl des 2. Vorsitzenden und der zwei Beisitzer/innen

Zunächst werden die stimmberechtigten Mitglieder gezählt, da einige bereits gegangen sind. Danach sind noch 35 **stimmberechtigte Mitglieder** anwesend. Es wird geheime Wahl beantragt und durchgeführt. Die Stimmzettel werden von den Wahlhelferinnen eingesammelt und ausgezählt.

Vorgeschlagen wird für den 2. Vorsitzenden Kurt Rade. Er wird mit 26 Stimmen bei einer Nein Stimme und 5 Enthaltungen sowie einer ungültigen Stimme gewählt und nimmt die Wahl an.

Für den 1. Beisitzer wird Uwe Plath vorgeschlagen, er wird mit 30 Stimmen bei 2 Nein Stimmen und 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl ebenfalls an.

Für den 2. Beisitzer wird Monika Färber vorgeschlagen, sie erhält 28 Stimmen bei einer ungültigen Stimme und 3 Enthaltungen und nimmt auch die Wahl an.

Alle Gewählten bedanken sich für das Vertrauen und sagen ihr Engagement für das domicil zu.

TOP 7: Neuwahl der Kassenprüfer/innen

Zur Wahl stellen sich erneut Karin Blöcher und Guido Hofmann. Allerdings wird aus der Mitgliedschaft gefordert, die Kassenprüfer/innen zu wechseln, um Routine und eventuelle Fehler zu vermeiden. Nach kurzer Diskussion stehen Peter Hellweg und Karin Blöcher zur Wahl. Sie werden bei 1 Nein Stimme und 3 Enthaltungen gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 8: Abstimmung über den Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages.

Udo Wagener stellt als Mitglied den Antrag den Mitgliedsbeitrag von 50€ auf dann 60€ im Jahr zu erhöhen. Der reduzierte Mitgliedsbeitrag für besonders zu berücksichtigende Gruppen gilt auch für Alleinerziehende und beträgt auch weiterhin 30€.

Nach kurzer Diskussion wird abgestimmt: bei 2 Nein Stimmen und 2 Enthaltungen wird mit einer großen Mehrheit der Mitgliedsbeitrag um 10€ auf damit 60€ im Jahr zum 1.1.2017 erhöht.

TOP 9: Abstimmung über den Termin und das Ziel des Jahresausfluges 2016

Es wird vorgeschlagen, zum Einen nach Münster zu fahren, zum Anderen sich Emscherkunst 2016 anzusehen. Es gibt für beide Ziele Befürworter, die für Münster setzen sich durch. 12 Stimmen für Münster, 9 Stimmen für Emscherkunst und 6 Enthaltungen ergibt die Abstimmung. **Als Termin wird der 20.8. festgelegt.**

TOP 10: Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende teilt mit, dass Werner Wicke heute die Mitgliederliste überreicht wurde und dass er Einsicht in die Bilanzen des Vereins genommen hat. Werner Wicke erklärt ihm wäre die Einsichtnahme im Vorfeld der JHV verweigert worden. Daraufhin erklärt der 2. Vorsitzende Kurt Rade, dass ihm vom Vorstand drei Termine zur Einsichtnahme genannt wurden, diese hat Werner Wicke nicht wahrgenommen. Dies wird auch aus dem Schriftverkehr der Anwälte, der zur Einsichtnahme während der JHV vorlag ersichtlich.

Bei weiteren Fragen solle er sich an den Vorstand wenden. Werner Wicke wird dann von Mitgliedern gefragt, was er denn wolle, er äußert daraufhin: "Einen Generationswechsel." Uwe Forsthövel stellt daraufhin den Antrag bei der nächsten Mitgliederversammlung die Kritik von Werner Wicke mit ihm zu diskutieren. Werner Wicke wird gefragt, ob er mit dieser Regelung einverstanden ist. Nachdem er sein Einverständnis gibt, wird über den Antrag abgestimmt. 11 Stimmen dafür, 8 dagegen und 6 Enthaltungen.

Die Sitzung endet um 22.20

Protokollantin:
Sophie Graebisch-Wagener

1. Vorsitzender:
Udo Wagener